

Zu der Chrysidenfauna der Schweiz

Autor(en): **Frey-Gessner, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **9 (1893-1897)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

minutus Fabr. leicht von einander zu unterscheiden. Die analytischen Tafeln hingegen geben weder bei Saussure noch bei André, noch bei Schenk Aufschluss. Ich bin nicht überzeugt, dass *O. punctifrons* Thoms. identisch sei mit *O. Orenburgensis* André, obgleich man auf letztern Namen geführt wird und eine Anzahl Detail wohl passen; noch kann ich *picticus* Th. für *xanthomelas* H. Sch. oder für *Chevrieranus* Sauss. halten, auf welche Namen man vermittelst der analytischen Tabellen von Saussure und von André einiger Characteren wegen, gefleckte Schienen, ungefleckter Prothorax, geleitet wird.

Morawitz, eine Autorität, die ja nicht übergangen werden darf, erwähnt in seinen *Odynerus* des Gouvernements von Saratow und von St. Petersburg einiger der kleinen zweibindigen *Lionotus*-Arten. Ueber *minutus* ist nichts beizufügen. Was *O. germanicus* Sauss. ♀ und dessen ♂ betrifft, welches Morawitz auf pag. 26 in seiner Uebersicht der in obigen Gegenden vorkommenden *Odynerus*-Arten beschreibt, so finde ich unter meinen Wespchen nichts ganz damit übereinstimmendes. *O. exilis* H. Sch. und *membranaceus* Mor. haben als *Mirodynerus* mit obigen drei *Lionotus*-Arten nichts zu thun.

Irren ist menschlich und nehme ich andere Ansichten, wenn sie begründet sind, gern an.

Eine detaillirte Beschreibung des ♂ von *L. punctifrons* Th. unterlasse ich aus demselben Grund, wie oben bei dem ♂ von *Microdynerus timidus* Sauss. angegeben ist.

Zu der Chrysidenfauna der Schweiz.

Von E. Frey-Gessner.

Nach Herrn R. du Buyssons Urtheil ist die *Holopyga*, welche ich in der analytischen Tabelle pag. 40 u. 42 als *Holopyga* (*Hedychridium*) *cuprata* Dahl. angeführt habe, *Holopyga* (*Hedychridium*) *integra* Dahl., und was ich für *H. coriacea* Dahl. bestimmt hatte, soll *Holopyga* (*Hedychridium*) *minuta* Lep. sein. *H. minuta* Lep. wäre in dem Fall keineswegs synonym mit *H. ardens* Coq.

Eine neue schweizerische Phryganide.

Von Dr. F. Ris in Zürich.

Cyrnus fenestratus nov. spec.: *C. flavido et crenaticorni affinis; fuscus; alis primis fuscis, in substante albido-*